



Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Société Suisse de Musicologie
Società Svizzera di Musicologia

www.smg-ssm.ch

Jahresbericht 2010

Schweizerische Musikforschende Gesellschaft (SMG/SSM)

Wissenschaftliche Tätigkeit

Tagungen:

Die 91. Hauptversammlung fand am 12. Juni 2010 im Rahmen des Kongresses „European Sacred Music, 1550–1800: New Approaches“ statt. Mit der viertägigen internationalen und interdisziplinären Tagung sollten verschiedenste nationale und regionale Initiativen gebündelt und ein innovativer Zugang zu aktuellen Forschungsperspektiven im Bereich der europäischen *Musica Sacra* geschaffen werden. Die vielfältigen historischen und methodischen Aspekte standen unter folgenden thematischen Sektionen:

- Musik, Liturgie, Devotion: ein performatives Phänomen
- Produktion, Zirkulation und Adaption
- Transkonfessionalität und Migration
- Geistlich – weltlich: Identität, Grenzen und Überschreitungen
- Vergangenheit in der Vergangenheit: *longue durée*, Historismus, Historiographie

Vorträge:

In den Sektionen wurde in der Wintersaison wiederum ein reichhaltiges Programm geboten, von klassischen Referaten, Operneinführungen, Gregorianik-Workshops und Sektionsausflügen bis zu ganzen Symposien mit Konzerten. Grosser Dank gebührt dabei den Sektionspräsidenten/innen für ihre unverzichtbare Arbeit an der Basis, ist doch gerade die Kontaktpflege vor Ort in Zeiten mit drohendem Mitgliederschwund von zentraler Bedeutung.

In Zusammenarbeit mit der Sektion St. Gallen-Zürich und der Stiftsbibliothek St. Gallen wurde zur geplanten Jahresausstellung „Musik im Kloster St. Gallen“ (29. November 2010 bis 6. November 2011) ein umfangreiches Begleitprogramm von Konzerten mit Einführung, Vorträgen, Gesprächskonzerten und Lesungen mit Musik zusammengestellt.

Forschungsprojekte:

Bd. 3 des Projekts Musik in Schweizer Klöstern mit dem *Miserere* von Andrea Bernasconi ist im Frühling, Bd. 4 mit dem *Dies irae* von Ferdinando Galimberti im Herbst erschienen, beide betreut von Christoph Riedo. Zur Erinnerung: Dieses Projekt, das von der SAGW unterstützt wird, erfolgt in enger Zusammenarbeit mit RISM und dem gleichnamigen Freiburger Forschungsprojekt, ohne welches es kaum eine Chance zur Verwirklichung gehabt hätte.

Für das Rousseau-Projekt konnte mit Hilfe des Musikwissenschaftlichen Instituts Freiburg das seit Längerem vorliegende Manuskript von Jean-Paul Montagnier mit den Motetten des Philosophen für den Druck vorbereitet werden. Verantwortlicher Redaktor war Giuliano Castellani. Alle drei Editionsbande werden von der Edition Kunzelmann vertrieben.

Publikationen:

Der Doppelband 28/29 ist 2010 im Verlag Peter Lang erschienen. Der Aufwand war diesmal ungewöhnlich hoch, da mit dem Wechsel des Herausgebers (neu: Luca Zoppelli) ein neues Konzept unter Beizug eines internationalen Beirats und ein attraktiveres Layout eingeführt wurden.



Neu sind insbesondere auch spezifische Redaktionsrichtlinien für die verschiedenen Sprachen. Die SMG-Mitglieder können alle beim Lang-Verlag erschienenen Vereinspublikationen mit zwanzig Prozent Rabatt erhalten. Eine Bestellung erfolgt über die SMG-Homepage (Forschung-Publikationen > Editionen > Für SMG-Mitglieder) oder bei Edith Keller (info@smg-ssm.ch).

Internationale Beziehungen

RISM (Répertoire International des Sources Musicales) und *RILM* (Répertoire International de Littérature Musicale), betreut von Edith Keller, die auch für die Website und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, laufen in geregelten Bahnen. Das RISM und die SMG sind sehr interessiert an den Bestrebungen der SAGW und des Schweizerischen Bundesarchivs im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung und Forschung (SBF), die geisteswissenschaftlichen Datenbanken zu vernetzen und gegenseitig durchlässig zu gestalten (Projekt Digitale Infrastrukturinitiative: Langfristige Archivierung und Vernetzung). Dazu hat bereits ein erster grosser Workshop stattgefunden.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die neue Website unter dem Dach der SAGW kann auch unter der Adresse www.smg-ssm.ch abgerufen werden. Sämtliche Veranstaltungen der Sektionen sind dort einsehbar.

Seit Ende 2009 wird rund alle zwei Monate ein SMG-Newsletter mit Hinweisen auf Veranstaltungen, Neuerscheinungen etc. per Mail an alle Interessierten versandt. Erste Reaktionen darauf sind positiv.

Weiterhin wird versucht, die SMG-Seite in der *Schweizer Musikzeitung* als Bulletin möglichst attraktiv zu gestalten, indem wir über die Veranstaltungen der Institute, neue Buchpublikationen, Ausstellungen und andere Projekte berichten.

Koordination, Planung:

Die nächste Generalversammlung findet am 1. April 2011 in Basel statt.

Im Januar 2011

PD Dr. Therese Bruggisser-Lanker